



## UNTERNEHMERFORUM: Geflüchtete Menschen in Arbeit Erfahrungsaustausch und Erkenntnisse für den Einstellungsprozess

### Begrüßung

#### Lydia Koblofsky / Koordination BLEIB in Hessen II

Wir als Beratungsnetzwerk „BLEIB in Hessen II“, freuen uns sehr, dass Sie heute hier sind. Wir sind überzeugt, dass die Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete **eine WIN-WIN-Situation für Geflüchtete und für Unternehmen** ist. Der Zugang zu Arbeit kann und sollte auch die soziale Integration von Geflüchteten erleichtern und ihnen helfen, hier Fuß zu fassen. Für Unternehmen ist die Einstellung von Geflüchteten eine Chance, den Fachkräftemangel zu mildern. **So sehen das auch viele Betriebe selbst.** Die Zeit berichtete am 25. Februar von einer Umfrage, der zufolge zwei Drittel der mittelständischen Unternehmen in Deutschland diese Meinung teilen. Auch die Zahl der Unternehmen, die Geflüchtete beschäftigen, nimmt stetig zu, aktuell jeder vierte Mittelständler. Über 50% der Betriebe sind grundsätzlich bereit, Geflüchtete einzustellen. Für diese Studie von Ernst&Young (Februar 2018) wurden 2000 mittelständische Unternehmen mit Umsätzen zwischen 20 Millionen und einer Milliarde Euro befragt.

Geflüchtete sind demnach eine wichtige Zielgruppe, um dem **Fachkräftemangel entgegenzuwirken**, der schon heute aufgrund des Ihnen allen bekannten demografischen Wandels spürbar ist. Tatsächlich stehen auch immer mehr Geflüchtete dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Obwohl die Zahl der Asylanträge zurückgeht, melden sich immer mehr **Geflüchtete arbeitssuchend**, die bereits seit einiger Zeit in Deutschland leben und nun bereit für den Arbeitsmarkt sind. Im April 2016 waren 275.000 Geflüchtete arbeitssuchend gemeldet, im April 2017 bereits 476.000 (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 04/2017). In Hessen sind es aktuell 38000.

Schätzungen gehen sogar von weitaus höheren Zahlen aus, da nicht alle Geflüchteten, die Arbeit suchen, tatsächlich arbeitssuchend gemeldet sind.

**Was bieten wir von BLEIB in Hessen an, um geflüchteten Menschen den Weg in Arbeit zu ermöglichen?** Die BeraterInnen von BLEIB in Hessen bieten **prozesshafte, arbeitsmarktliche Beratung** für Geflüchtete mit Arbeitsmarktzugang an und bieten auch **Unterstützung für Unternehmen**, die Geflüchtete eingestellt haben oder einstellen wollen. Unsere Beraterinnen und Berater vermitteln in Arbeit, Ausbildung und Schule, und begleiten bei allen darauf hinführenden Schritten, wie Sprach-, Aktivierungs- und Integrationskursen, Weiterbildungen, Qualifizierungen, Umschulungen und Praktikervermittlung. Dies kann auch ein wichtiger Schritt in Unternehmen sein und bietet für beide Seiten die Möglichkeit, sich kennenzulernen und zu überlegen, ob eine dauerhafte Anstellung in Frage kommt. Die Beratung findet bei uns immer **in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort** statt, z.B. den Jobcentern und Arbeitsagenturen, anderen Arbeitsmarktakteuren, Sprachkursträgern, den Kammern, Betrieben usw.

#### BLEIB in Hessen II bietet Kontinuität.

Vor dem Hintergrund der Vielzahl an Maßnahmen, Kursen und Angeboten im Integrationsbereich ist **Kontinuität und Verlässlichkeit** immer wichtiger geworden: Den Geflüchteten aber auch den

Das Projekt „BLEIB“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IVAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Unternehmen, die Geflüchtete einstellen wollen, bieten wir eine kontinuierliche Begleitung und Beratung an. BLEIB in Hessen BeraterInnen können Ansprechpartner über Monate oder auch Jahre sein.

**Nochmal einige Zahlen und Fakten zu BLEIB in Hessen II:** wir sind eines von **41 bundesweiten Netzwerken** mit langjähriger Erfahrung, sichtbaren Erfolgen in der Beratung von Geflüchteten und guten Partnern in den hessischen Regionen: BLEIB in Hessen ist bereits **seit 2008** in der Beratungs- und Vermittlungsarbeit für Geflüchtete aktiv. Das Netzwerk besteht aus **8 Beratungsstellen**, die sich über ganz Hessen erstrecken, von Offenbach und Frankfurt bis Kassel. Seit 2016 wurden von den Beraterinnen und Beratern vor Ort ca. **1700 Geflüchtete** beraten. 45% der Geflüchteten sind **unter 27 Jahren** alt. Die Vermittlung in Ausbildung und Begleitung beim Berufseinstieg ist aus diesem Grund sehr wichtig.

Außerdem verfügt das Netzwerk BLEIB in Hessen II über stetig wachsende **Kontakte und Kooperationen mit Unternehmen**. Ein wichtiger Meilenstein ist hierbei natürlich die heutige Veranstaltung. Besonders gelungene Beispiele und die Erfahrungen von Unternehmen werden jeweils aktuell auf der Homepage von BLEIB in Hessen vorgestellt.

Das BLEIB in Hessen-Netzwerk wird **finanziert durch das Ministerium für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds (ESF)**.

Das Beratungsangebot ist offen für Frauen und Männer zwischen 16-65 Jahren, in Gestattung, Duldung oder mit Anerkennung. D.h. wir beraten nicht nur Geflüchtete mit guter Bleibeperspektive, sondern alle, die unsere Beratungsstellen aufsuchen.

In der eingangs erwähnten **Umfrage unter mittelständischen Unternehmen** wurden von den befragten Betrieben auch einige **Einstellungshindernisse** genannt. Diese werden v.a. in **Sprachkenntnissen, passenden Qualifikationen** und **bürokratischen Hürden** bzw. Aufwand gesehen. All dies sind Themen, die wir in unser heutiges Unternehmensforum aufgenommen haben und die wir v.a. in den vier parallelen Foren mit zahlreichen Expertinnen und Experten besprechen werden. Es wird um Förderung in der Ausbildung und bei der Einstellung von Geflüchteten gehen, um Sprachförderung im Betrieb und um asylrechtliche Fragen bei der Arbeitsmarktintegration.

Dies leitet über zum **Ausblick auf unsere heutige Veranstaltung** und was wir uns davon erhoffen. Wir wünschen uns, dass die nächsten vier Stunden für Sie als Unternehmen wichtige Hinweise und Informationen bereithalten, welche Unterstützungsmöglichkeiten es in der Einstellung von Geflüchteten gibt. Wir wünschen uns, dass Sie ermutigt und gestärkt aus dieser Veranstaltung gehen und wichtige Kontakte zu Beratungsstellen, zu Arbeitsverwaltung und anderen unterstützenden Akteuren knüpfen konnten. Und wir wünschen natürlich uns als BLEIB in Hessen-Netzwerk und auch allen anderen Akteuren, dass der Austausch bereichernd ist und zu einer guten und engen Zusammenarbeit führt, in der wir voneinander wissen, uns abstimmen und gegenseitig stärken können.

Der MBV als Träger von BLEIB möchte sehr gerne auch nach der heutigen Veranstaltung mit Ihnen in Kontakt bleiben und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Das Projekt „BLEIB“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (ivAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



---

Im Sinne der guten Zusammenarbeit und gegenseitigen Bereicherung gebe ich das Wort an unseren Kooperationspartner Herrn Becker vom NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge weiter.

Das Projekt „BLEIB“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

